

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Asplenium 'Chrissie'

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Szene auf Basis der Original-Shopaufnahme. Übertopf, Einrichtung und Dekoration gehören nicht zum Lieferumfang.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Asplenium 'Chrissie'

Nestfarn Chrissie: grüne Bänder mit fein geteilten Spitzen

Chrissie öffnet seine grünen Wedel wie eine kleine Rosette. An den Spitzen teilen sich die sonst bandförmigen Flächen in feine Finger. Der junge Nestfarn passt auf eine helle Konsole mit indirektem Licht und braucht einen luftigen, gleichmäßig versorgten Ballen.



KI-gestaltete Szene auf Basis der Original-Shopaufnahme. Übertopf, Einrichtung und Dekoration gehören nicht zum Lieferumfang.

Botanischer Name	Asplenium 'Chrissie'
Liefergröße	12-cm-Topf · ca. 20–30 cm Gesamthöhe
Familie	Aspleniaceae
Shopbezeichnung	Asplenium nidus Chrissie
Blattbild	Grüne bandförmige Wedel mit gewellten Rändern und geteilten Spitzen
Wuchs	Mehrjähriger Rosettenfarn
Blüten	Keine Blüten; Farne vermehren sich über Sporen
Standort	Hell bis halbschattig, warm und ohne heiße direkte Sonne

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Licht	Indirektes Tageslicht und etwas Platz um die Rosette geben.	Die Wedel sollen sich frei entfalten und vor heißer Sonne geschützt bleiben.
Feuchte	Den Ballen gleichmäßig versorgen und bei leicht angetrockneter Oberfläche prüfen.	Ein Nestfarn ist keine Pflanze für lange Trockenphasen.
Gießen	Langsam auf die Erde am Rosettenrand gießen.	Wasser soll die Wurzeln erreichen, statt im jungen Pflanzenherz stehen zu bleiben.
Ablauf	Überschuss ablaufen lassen und den Übertopf leeren.	Luft an den Wurzeln ist trotz Feuchte wichtig.
Erde	Humose, durchlässige Topferde mit stabiler lockerer Struktur verwenden.	Die Mischung muss Wasser speichern und darf nicht zu einer nassen dichten Masse werden.
Nährstoffe	Während frischen Austriebs sparsam nach Düngeretikett versorgen.	Empfindliche Farnwurzeln benötigen keine starken Vorratsgaben.
Wedel	Geteilte Spitzen nicht beschneiden; nur vollständig abgestorbene Wedel entfernen.	Die feinen Finger gehören zur gezeigten Wuchsform.
Winter	Warm und frostfrei halten; Abstand zu Heizung und kalter Zugluft.	Weniger Licht und veränderte Trocknung beeinflussen den Wasserbedarf.

Wissen, das mitwächst

Ein Nestfarn mit einer überraschenden Blattspitze

Auf den ersten Blick bildet Chrissie eine grüne Rosette aus länglichen Bändern. Beim näheren Hinsehen zeigen sich gewellte Ränder und fein geteilte Spitzen, die wie kleine grüne Finger auseinandergehen. Diese Teilung gehört zum gezeigten Laub und ist kein Anlass, die Enden gerade abzuschneiden. Die Originalaufnahme lässt die junge Rosette noch gut erkennen. Auf einer hellen Konsole wirkt sie schön neben ruhiger Keramik oder einem kleinen Stapel Bücher. Gib den Wedeln genügend Luft, damit ihre Spitzen beim Vorbeigehen nicht ständig an einer Wand oder an Gegenständen hängen bleiben.

Die Lieferpflanze ist eine kleine Rosette

Das Angebot nennt einen 12-cm-Topf bei etwa 20 bis 30 cm Gesamthöhe; im Titel wird die junge Pflanze mit rund 25 cm beschrieben. Die Angaben gehören zur Liefergröße einschließlich Topf. Im Shop wird sie als *Asplenium nidus* Chrissie geführt. Dieses Porträt verwendet den Handelsnamen Chrissie und erklärt die Kultur der sichtbaren Nestfarnform. Aus einem jungen Rosettenfarn kann bei guter Pflege eine breitere Pflanze werden. Plane deshalb seitlich Platz ein, statt nur über dem Topf freie Höhe zu lassen. Eine genaue ausgewachsene Sortengröße wird aus dem Liefermaß nicht abgeleitet.

Indirektes Licht auch zwischen den Wedeln

Ein heller Platz ohne heiße direkte Sonne ist ein guter Ausgangspunkt. Die ganze Rosette soll Tageslicht bekommen; ein tiefes Regalfach mit nur einer beleuchteten Spitze passt weniger gut. Stelle den Farn nicht direkt vor einen heißen Heizkörper. Dort kann die Luft an den Wedeln sehr trocken sein, obwohl der Ballen noch ausreichend Feuchtigkeit enthält. Eine freundliche, ruhige Ecke in einem hellen Raum funktioniert, wenn sie wirklich Licht erhält. Beobachte neu entstehende Wedel und stelle den Topf bei Bedarf vorsichtig um. Mehr Sonne auf einmal ist keine sichere Antwort auf langsamen Austrieb.

Feuchte halten, ohne das Herz zu fluten

Prüfe die Erde an einem freien Stück des Topfrandes. Wenn die Oberfläche leicht angetrocknet ist, gieße langsam auf die Erde und lass den Überschuss anschließend ablaufen. Der Ballen soll nicht über längere Zeit völlig austrocknen, aber auch nicht in einem gefüllten Übertopf stehen. Richte den Wasserstrahl möglichst nicht direkt in die junge Mitte der Rosette. Dort entfalten sich empfindliche Wedel. Ein trockener Blattrand beweist allein keinen durstigen Ballen; sieh zuerst nach Feuchte und Raumwärme. Regelmäßiges Beobachten ist bei dem kleinen Gefäß hilfreicher als ein fest vorgeschriebener Gießtag.

Im Wurzelraum zählt eine gute Struktur

Humose, durchlässige Erde hält Wasser bereit und lässt zugleich Luft an die Wurzeln. Hat sich die Mischung stark verdichtet oder füllt der Ballen das Gefäß dicht aus, ist ein behutsames Umtopfen in einer aktiven Wachstumsphase sinnvoll. Wähle nur eine passende nächste Topfgröße. Die Mitte der Rosette bleibt auf der bisherigen Höhe und wird nicht tief mit frischer Erde zugedeckt. Halte die Pflanze beim Umsetzen am Ballen und nicht an ihren feinen Blattspitzen. Nährstoffe sparsam nach Etikett geben; die vorhandene Vordüngung frischer Erde berücksichtigen. Ein dicht beblätterter Farn wird nicht allein durch mehr Dünger schöner.

Neue Wedel dürfen sich in Ruhe entfalten

Aus der Mitte schieben sich neue Wedel zunächst eng zusammengerollt nach oben. Ziehe sie nicht auseinander und wische die zarten frischen Flächen nicht kräftig ab. Älteres Laub kann vorsichtig mit einem weichen Tuch entstaubt werden, während die andere Hand den Wedel stützt. Die geteilten Enden bleiben dabei ungekürzt. Nur vollständig abgestorbene Wedel mit sauberem Werkzeug entfernen. Farne bilden keine Blüten; spätere Sporenstrukturen auf den Blattunterseiten gehören zu ihrer Entwicklung. Ein einzelner alter Wedel muss nicht dieselbe Form und Frische wie der jüngste Austrieb besitzen. Gerade diese Unterschiede machen die Rosette interessant.

Winterpflege beginnt mit dem Pflanzenplatz

Halte Chrissie auch in dunkleren Wochen warm und frostfrei. Beim Lüften kurzzeitig vor kalter Zugluft schützen und nicht unmittelbar an heißer Heizungsluft aufstellen. Der Ballen kann jetzt langsamer trocknen, während einzelne Spitzen trotzdem trocken wirken. Prüfe die beiden Beobachtungen getrennt und passe Wasser und Nährstoffe an. Braune Stellen sind Anlass, Licht, Feuchte und mögliche Reibung gemeinsam zu betrachten. Kontrolliere die Unterseiten auf auffällige Beläge oder festsitzende Schildläuse. Starkes Schneiden, kräftiges Düngen und sofortiges Umtopfen müssen nicht gleichzeitig erfolgen. Gesunder neuer Austrieb zeigt besser als ein bereits beschädigter Wedel, ob der Platz passt.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



KI-gestaltete Detailansicht auf Basis der Original-Shopaufnahme. Vergrößerter Ausschnitt; keine Darstellung der Liefergröße.



Original-Shopaufnahme der angebotenen Pflanze. 12-cm-Topf · ca. 20-30 cm Gesamthöhe.



Original-Shopaufnahme der angebotenen Pflanze. 12-cm-Topf · ca. 20-30 cm Gesamthöhe.

Gut zu wissen

Sind die geteilten Wedelspitzen beschädigt?

Die fingerartigen Teilungen gehören zur abgebildeten Chrissie-Form. Frisch abgerissene oder braune Stellen davon unterscheiden.

Blüht Chrissie?

Nein. Als Farn bildet er keine Blüten und kann sich über Sporen vermehren.

Wie groß ist die Lieferpflanze?

Das Angebot nennt einen 12-cm-Topf und etwa 20–30 cm Gesamthöhe. Das ist keine ausgewachsene Endgröße.

Darf Wasser in die Rosettenmitte?

Gieße bevorzugt langsam auf die Erde am Rand und vermeide stehendes Wasser im empfindlichen jungen Herz.

Muss der Ballen zwischen den Wassergaben völlig trocknen?

Nein. Gleichmäßig versorgen, bei leicht angetrockneter Oberfläche prüfen und Staunässe vermeiden.

Warum werden einzelne Spitzen braun?

Ballenfeuchte, trockene Heizungsluft, heißes Licht und mechanische Berührung prüfen. Ein bereits nasser Topf braucht nicht automatisch mehr Wasser.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegetext



Pflanze im Shop